

Stromeisen präsentiert

Ulrich Tukur
Mathieu Kassovitz

Ein Film von Costa-Gavras

DER STELLVERTRETER

nach dem gleichnamigen Stück von Rolf Hochhuth

Der Film macht denen den Prozess,
die wussten und schwiegen.
Ein Kampf gegen die Ungerechtigkeit
und die Gleichgültigkeit.

Das Stück ist
in 20 Sprachen
aufgeführt

FO
FO
FO

DEMNÄCHST IM KINO

efm

DER STELLVERTRETER

Zwei Männer kämpfen um einen Film. Die beiden Protagonisten, Hans Kersch (Maximilian Schell) und Walter Kutsch (Walter Matthäus), sind zwei Männer, die sich um die Kontrolle über einen Film streiten, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der in den Händen der Nazis war.

Im Film wird die Geschichte Maxims (Maximilian Schell) und Walters (Walter Matthäus) erzählt, die um die Kontrolle über einen Film kämpfen, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der in den Händen der Nazis war.



Was ist der Einfluss gewesen, an dem man die Ethik des Vorgesetzten der Selbstverleugung danken muss? Kurt Gerstein wurde dazu und wollte so die ganze Welt wissen lassen.

Conrad-Carroll, sei der Film «Der Stellvertreter» keine alte Geschichte, sondern weckt uns für die Gegenwart. Der Film

Feinfühlig Momente, beeindruckende, starke Bilder und hervorragende Schauspieler geben diesem Film Neuen, die unter die Haut gehen.



Die drei Hauptdarsteller (Maximilian Schell, Walter Matthäus, Hans Kersch) sind in der Lage, die Geschichte des Mannes, der in den Händen der Nazis war, zu erzählen. Die drei Hauptdarsteller sind in der Lage, die Geschichte des Mannes, der in den Händen der Nazis war, zu erzählen.



Im Film wird die Geschichte Maxims (Maximilian Schell) und Walters (Walter Matthäus) erzählt, die um die Kontrolle über einen Film kämpfen, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der in den Händen der Nazis war.